

Chemische Industrie

Zu den umweltberichterstattenden Großunternehmen, die der chemischen Industrie zuzuordnen sind, zählen:

Henkel KGaA

Schering Aktiengesellschaft

BASF AG

Solvay Deutschland GmbH

Bayer AG

Boehringer Ingelheim Pharma KG

Degussa-Hüls AG

DOW Deutschland Inc.

Wichtige Umweltfragen

Zur branchenspezifischen Anpassung der Bewertungsmaßstäbe werden die wichtigen Umweltfragen identifiziert. Als eine Grundlage dient der Leitfaden „Responsible Care: Health, Safety and Environmental reporting guidelines“ herausgegeben vom CEFIC (European Chemical Industry Council), Stand November 1998 sowie der Responsible Care Bericht 1999 des Verbands der chemischen Industrie in Deutschland.

Im CEFIC-Leitfaden werden 16 Hauptparameter für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz genannt, die stufenweise in der Umweltberichterstattung der Unternehmen sowie aggregiert in den nationalen Berichten und der EU-weiten Berichterstattung erhoben werden sollen. Die chemische Industrie verfolgt den Ansatz einer integrierten Berichterstattung für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz (HSE, Health, Safety and Environment)

In unsere Bewertung fließt lediglich der Bereich Umweltschutz ein, für den folgende Hauptparameter festgelegt wurden:

Parameter	Einführungszeitraum
1. Überwachungsbedürftige Abfälle zur Beseitigung in t	2002
2. Abfälle zur Beseitigung in t	2002
3. Schwefeldioxidemissionen SO ₂ in t	2000
4. Stickoxide NO _x in t	2000
5. Kohlendioxid und andere Treibhausgase in t CO ₂ Äquivalenten	1998
6. VOC Volatile organic compounds in t	2001
7. Phosphorverbindungen in t	2000
8. Stickstoffverbindungen in t	2000
9. Chemischer Sauerstoffbedarf CSB in t	2000
10. Schwermetalle jeweils in t (As, Cd, Cr, Cu, Pb, Hg, Ni, Zn)	2001
11. andere Substanzen, die die Gesundheit oder die Umwelt beeinträchtigen (s. Anhang 10 der Guidelines) Angabe in t pro Substanz, Emission in Luft und Wasser	noch nicht definiert - in der Diskussion, keine Sammlung auf Verbandsebene
12. Energieverbrauch in t Erdölequivalent und Energieeffizienz Verhältnis zwischen dem Gesamtenergieverbrauch und der Gesamtproduktion	1998

Im Leitfaden wird die Art der Datensammlung und -angabe detailliert beschrieben. Wir verzichten hier auf eine Wiederholung.

Er geht nicht auf Fragen des Produktlebenszyklus und der Produktbewertung ein. Auch Fragen des Rohstoffverbrauchs bleiben unberücksichtigt. Die für diese Kriterien aufgeführten Konkretisierungen sind aus der Berichterstattungspraxis und der öffentlichen Diskussion abgeleitet. Die mit * gekennzeichneten Parameter sind dem CEFIC-Leitfaden entnommen und werden vom VCI auf nationaler Ebene erhoben und im jährlich erscheinenden Responsible Care Bericht veröffentlicht. Die anderen Kriterien wurden vom Ranking-Team aufgestellt.

A.4.1. Angabe der Hauptmassenströme und besonders umweltrelevanter Stoffströme

- 5: Die Input- und Outputmengen werden differenziert nach Hauptmassenströmen und besonders umweltgefährdenden Stoffströmen auf Jahresbasis für das Gesamtunternehmen (Konzernberichte) bzw. für den Standort (Standortberichte, Umwelterklärungen) genannt. *Um die volle Punktzahl zu erhalten, sind mindestens folgende Daten zu nennen:*

Input

<i>Rohstoffverbrauch in t mit Nennung der Rohstoffe in t, die nach der jeweiligen Landes- bzw. EU-Gesetzgebung als Gefahrstoffe eingestuft sind.</i>
--

<i>Verbrauch an besonders umweltrelevanten Hilfs- und Betriebsstoffen (z.B. Lösemittel)</i>

<i>Energieverbrauch, differenziert nach Energieträgern (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl etc.) Energieverbrauch in t Erdölequivalent*</i>
--

<i>Wasserverbrauch in m³ * (s. Anhang 12 der Guidelines)</i>

Output

<i>Produkte in t</i>

<i>Überwachungsbedürftige Abfälle zur Beseitigung in t</i>
--

<i>Abfälle zur Beseitigung in t</i>

<i>Abfälle zur Verwertung, Angabe der Einzelfraktionen in t</i>

<i>Luftemissionen: Kohlendioxid und andere Treibhausgase in t CO₂Equivalenten, SO₂, NO_x, VOC, Lachgas, *</i>

<i>Abwasser in m³ mit Angabe der Schadstofffracht (Stickstoff, CSB, Phosphor, AOX, Cadmium, Quecksilber, Zink, Chrom, Kupfer, Nickel, Blei, Arsen)*</i>
--

- 3: Die Input- und Outputmengen werden lediglich für einige der Hauptmassenströme und Problemstoffe dargestellt oder unsystematisch dargestellt.
- 1: Die geforderten Daten fehlen weitgehend.
- 0: Nicht vorhanden

A.5.2 Behandlung wesentlicher Fragen des Produktlebenszyklus

5: Systematische Analyse der umsatzstärksten und ökologisch relevantesten Produkte/Produktgruppen bzw. Dienstleistungen des Unternehmens bzw. des Standorts unter Umweltschutzgesichtspunkten. Sofern nur ausgewählte Produkte bzw. Dienstleistungen analysiert werden, wird die Auswahl explizit und plausibel begründet (Umsatzstärke, ökologische Relevanz, Innovationsrelevanz). Um die volle Punktzahl zu erhalten, muss dabei über mindestens vier der folgenden Aspekte berichtet werden:

- *Darstellung der Grundsätze für die Produktverantwortung im Lebenszyklus*
- *Beurteilung der Umweltverträglichkeit der Produktbestandteile*
- *relevante Emissionen in der Nutzungsphase*
- *Transport*
- *Kundenberatung und -service, Information, Sicherheitsdatenblätter*
- *Entsorgung, evtl. Recycling*

3: Die obigen Anforderungen werden nur zum Teil erfüllt.

1: Darstellung einiger Produkte bzw. Dienstleistungen in Reportagenform

0: Nicht vorhanden

A.5.3 Darstellung wesentlicher Umweltfragen der Produktentwicklung

5: Auf Fragen der Produktentwicklung wird explizit und systematisch eingegangen, wesentliche Umweltaspekte werden dabei herausgehoben. Es wird deutlich, dass Umweltschutzanforderungen systematisch in die Produktentwicklung integriert sind. Ausgewählte Beispiele werden mit ihrer Umweltrelevanz oder ihrem bedeutenden Anteil an der Produktpalette begründet.

Dabei wird auf die folgenden Aspekte eingegangen:

- *Kriterien für die Auswahl der Rohstoffe, Ausschluss des Einsatzes gesundheits- und umweltgefährdender Rohstoffe*
- *umweltrelevante Emissionen in der Nutzungsphase*
- *Entsorgung bzw. Recyclingfähigkeit (bei Gebrauchsgütern), Umweltwirkungen nach Nutzung (bes. bei Arzneimitteln, z.B. Röntgenkontrastmittel)*

3: Es wird ein Überblick über Umweltschutzbemühungen in der Produktentwicklung gegeben. Die Aktivitäten beziehen sich aber nur auf einen Teil der Produktentwicklung oder es wird nicht deutlich, ob Umweltschutzanforderungen für alle Entwicklungen gelten. *Nur ein Teil der umweltrelevanten Aspekte (zwei oder weniger, s.o.) werden beleuchtet.*

1: Zufällige Auswahl von Beispielen der Produktentwicklung bzw. Fragen der Produktentwicklung werden nur am Rande erwähnt.

0: Nicht vorhanden

A.6 Analyse und Bewertung ökologischer Problemfelder

A.6.3 Verwendung von Umweltkennzahlen

5: Zur Darstellung der Umweltschutzleistung und deren Entwicklung werden über die absoluten Input- und Outputdaten (vgl. A.4.1) und Zeitreihendarstellungen (vgl. A.6.2) hinaus systematisch Umweltkennzahlen verwendet. Soweit für die jeweilige Branche vorhanden, werden dabei branchenübliche Kennzahlen herangezogen.

Öko-Effizienz der Produktion

- *mindestens drei Kennzahlen, die die produzierten Produkte oder Hauptprodukte ins Verhältnis setzen zu den Verbrauchs- oder Output-Werten der Produktion (z.B. Rohstoffmenge, Energieverbrauch, Abfallmenge pro Produkt) Bei sehr heterogenen Produktbereichen sind die Kennzahlen jeweils für die wichtigsten Bereiche anzugeben oder eine begründete Auswahl von repräsentativen Produkten zu treffen.*
- *Energieeffizienz: Verhältnis zwischen Gesamtenergieverbrauch und Gesamtproduktion*

Öko-Effizienz der Produkte

Für die Hauptprodukte werden mindestens zwei Kennzahlen genannt, die die Umwelt- oder Gesundheitsverträglichkeit oder die Materialeffizienz beleuchten (z.B. Anteil an nachwachsenden Rohstoffen) oder den Verbrauch bzw. die Emissionen in der Nutzungsphase der Produkte widerspiegeln (z.B. Energie-, Wasserverbrauch). Bei sehr heterogenen Produktbereichen sind die Kennzahlen jeweils für die wichtigsten Bereiche anzugeben oder eine begründete Auswahl von repräsentativen Produkten zu treffen.

3: Für wesentliche Umweltfragen werden zum Teil Umweltkennzahlen verwendet (mindestens 4 der oben genannten).

1: Umweltkennzahlen werden kaum und/oder zufällig verwendet.

0: Nicht vorhanden